



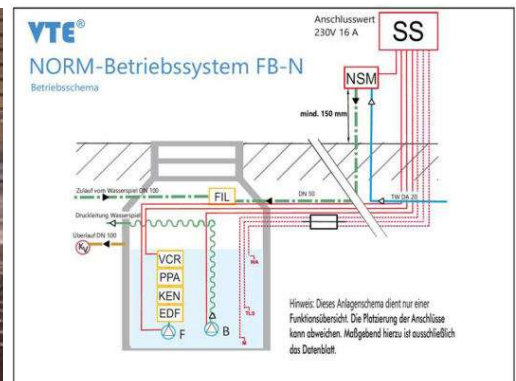
Aus dem Beteiligungsprozess ist die Entwurfsidee entstanden:
Ein kreisrunder „Platz im Platz“ bildet mit ebenerdigen **Wasserfontänen** und multifunktionalen Sitzelementen den neuen Mittelpunkt, den **Wasserkreis**. Die Bestandsbäume erhalten größere, begrünte Baumscheiben. Drei zusätzliche Bäume und Pflanzflächen an den Gebäuden („Sockelgärten“) machen den Platz **grüner**. Das Wasserspiel und die zusätzliche Begrünung verbessern das Mikroklima auf dem Platz und schaffen sommerliche Abkühlung. Der Durchgang zur Mittelstraße wird heller und einladender gestaltet. Beleuchtung der Wasserfontänen und Lichtbänder an den Sitzobjekten sorgen neben Mastleuchten für **Sicherheit und Atmosphäre** bei Dunkelheit. Quer über den Platz wird eine Wegeverbindung mit verbesserter Barrierefreiheit (Oberflächenebenheit) geschaffen, im Plan die heller dargestellten Bereiche.

Entwurfsidee

LMNEA

Burgdorf - Platz Am Brandende - Entwurfsbeschreibung

Die Wasserfontänen sind bodenbündig und überfahrbar. Die Fläche kann bei Veranstaltungen oder auch von der Feuerwehr genutzt werden. Das Wasser wird in einem Kreislauf geführt. Es sind ca. 5 Vollstrahldüsen eingeplant, Höhe ca. 1m. Bei Dunkelheit sind die Fontänen beleuchtet. Sie können mit einer Zeitschaltuhr programmiert werden und z.B. nachts ausgestellt sein.



Bodenfontänen, ca. 5 St. Vollstrahldüsen mit Beleuchtung (Bilder: AGU Wassertechnik)

Wasserspiel

LMNEA

Im Bestand ist der Platz mit Naturpflaster (Porphy-Kleinsteinpflaster) mit einer quadratförmigen Bänderung aus braunrotem Klinker befestigt. Der Belag liegt trotz seines Alters sehr stabil. In der Beteiligung wurde das Thema Barrierefreiheit sehr kontrovers diskutiert: Zum Teil wird das Kleinpflaster als zu uneben beurteilt. Zum anderen wird es als Bestandswert gesehen, der gut ins Burgdorfer Stadtbild und zu den Gebäuden am Platz passt. Eine Möglichkeit ist, quer über den Platz, von der Straße Brandende bis zur Schmiedestraße, durch Abschleifen des Kleinpflasters eine Wegeverbindung mit glatter Oberfläche herzustellen und so die Barrierefreiheit zu verbessern. Diese Möglichkeit wird über Probeflächen geprüft.



Der Wasserkreis mit dem Fontänenfeld wird mit einem glatten, rutschfesten Belag befestigt, z.B. geschnittenes und gestocktes Natursteinpflaster, Klinker oder Betonsteinpflaster mit Vorsatz. Auch ein Farbasphalt kommt in Frage. In der Farbgebung wird ein helles grau oder ein Sand-/ Beigeton empfohlen. Der Belag wird über Muster geprüft und im weiteren Prozess festgelegt.



Sitzmöglichkeiten werden hauptsächlich am Wasserkreis angeboten, ergänzt durch abschnittsweise Rundbänke an den Bauminiseln. Sie haben eine identitätsstiftende, einheitliche Gestaltung. Die Sitzobjekte am Wasser sind multifunktional nutzbar zum Sitzen, Liegen und Bespielen. Es werden auch seniorengerechte Sitzmöglichkeiten mit Rücken- und Armlehnen angeboten.



Der Aktionstag mit Kindern und Jugendlichen gab die Idee für die Möblierung am Wasserkreis. Es wurden mehrheitlich Wellenbänke gewünscht.



Produktbeispiel Sitzelement: Sky Line, Blidbergs Mekaniska



Produktbeispiel Sitzelement: Nusser, Sinus Wellenbank (Farben abweichend!)

Sitzobjekte

LINEA

Burgdorf - Platz Am Brandende - Entwurfsbeschreibung

Die bepflanzten Bauminiseln werden mit einer ca. 30-40cm hohen Aufkantung z.B. aus Cortenstahl geplant, die vor Überfahren und Begehen schützt. Die Bepflanzung erfolgt mit einer robusten Mischpflanzung aus Stauden, Gräsern und niedrigen bodendeckenden Sträuchern, an Bestandsbäumen im Wurzelbereich evtl. auch mit einer Gräser-Kräuter-Ansaat. Es werden 3 neue Bäume II. Ordnung gepflanzt (Höhe ca. 12-15m), z.B. Amberbaum, Winterlinde (Sorte Greenspire) oder Rot-Ahorn.



Produktbeispiel: Greenleaf, Shape (Cortenstahl)



Pflanzbeispiel Amberbaum

Bauminiseln

LINEA

In enger Abstimmung mit den Anliegern sollen Sockelgärten entstehen: Schmale Pflanzstreifen an der Fassade mit senkrechten Pflanzstrukturen wie z.B. Stockrosen. Die Sockelgärten erhöhen die Attraktivität der Sitzbereiche der Außengastronomie. Ranelemente, z.B. aus Cortenstahl, können als Raumteiler an den Außengastronomieflächen eingesetzt werden.

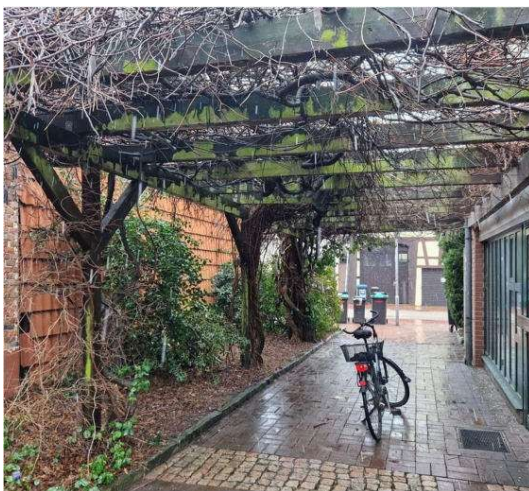


Sockelgärten

LINEA

Burgdorf - Platz Am Brandende - Entwurfsbeschreibung

Der Durchgang zwischen dem Platz und der Schmiedestraße wird aufgewertet. Er wird von vielen im Bestand als dunkel und abweisend empfunden. Die vorhandene Pergola mit einem mächtigen Blauregen ist abgängig und die starkwüchsige Pflanze droht benachbarte Bausubstanz zu beschädigen. Eine leichte Torkonstruktion mit Rankseilen und einer weniger starkwüchsigen Kletterpflanze wie z.B. Clematis erhält den Charakter des Durchgangs und lässt ihn weiter, heller und freundlicher werden.



Durchgang Schmiedestraße

LINEA